

Projektbeirat Areal
Inklusionscampingplatz /
Erholungsgebiet
Grünaer Bucht Ost

Fotoprotokoll der 2. Sitzung,
30. September 2020



NICOL SCHAUKSDAT

Mediatorin · Coach



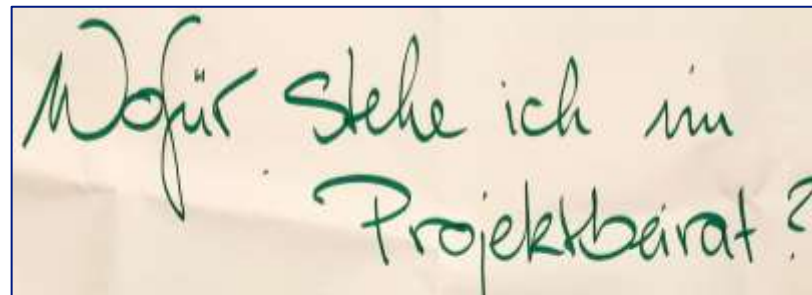
Nils Jonas

neue Gesichter & zwei Fragen

Da bei der zweiten Sitzung des Projektbeirats mehrere Personen teilnahmen, die beim Auftakttreffen am 27. Juni nicht dabei waren, starteten wir zwei kleinen Kennenlernfragen.

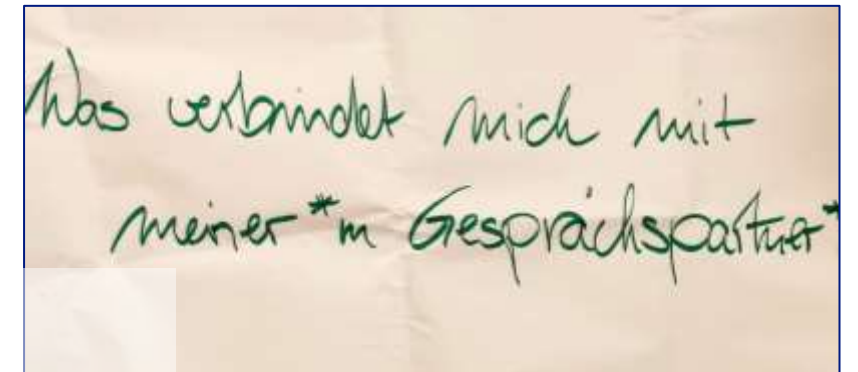
Die Teilnehmenden wurden aufgefordert, sich jeweils mit einer Sitznachbarin oder einem Sitznachbar auszutauschen. Jede Person hatte hierfür 1 Minute Zeit.

Die erste Frage lautete:



Wofür stehe ich im
Projektbeirat?

Die zweite Frage lautete:

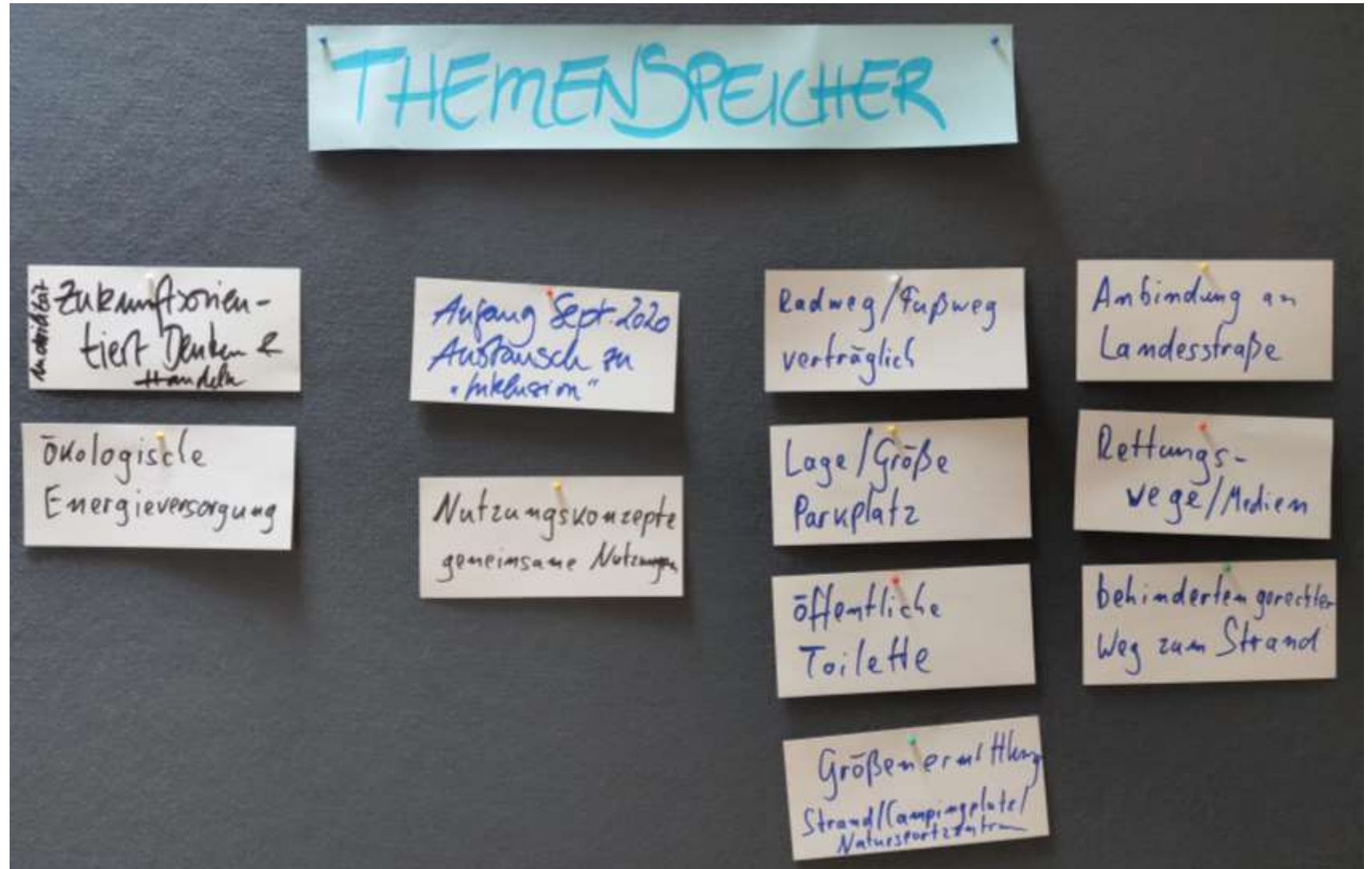


Was verbindet mich mit
meiner *m Gesprächspartner*

Die Inhalte blieben den jeweiligen Gesprächspartner vorbehalten, es gab keine Vorstellung in der großen Runde.

Bei der Auftaktsitzung waren Fragen und Themen gesammelt worden, die den Projektbeirat für den weiteren Planungsprozess interessierten. Für die zweite Sitzung wurden diese wieder herangezogen.

Rückblick: Themen- speicher der Auftaktsitzung



Präsentation¹ Heinrich Ingenieure & Feedback des Projektbeirats (1)

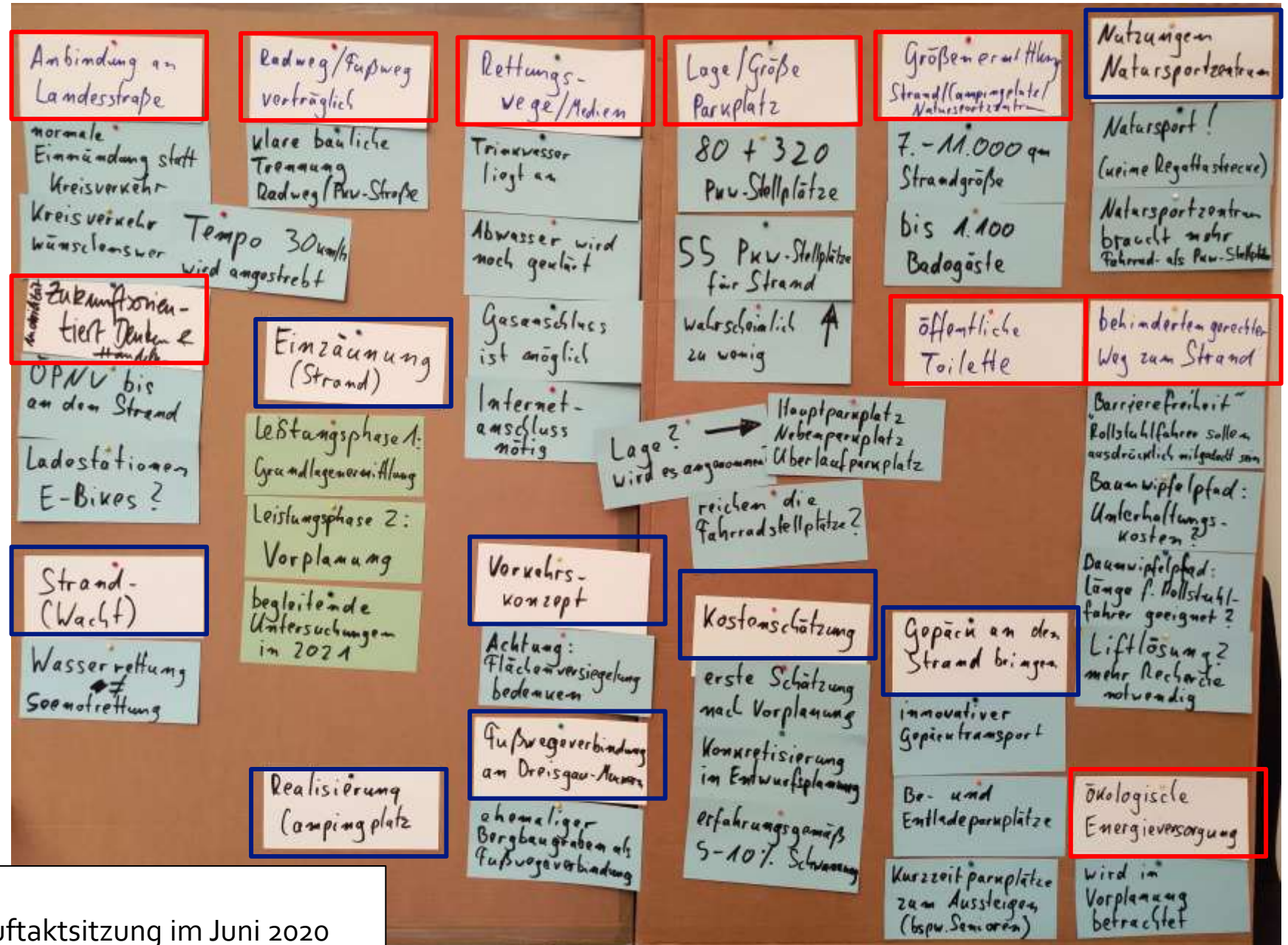
Frau Kanthack von Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH, das mit der **Äußeren Erschließung** beauftragte Ingenieurbüro, stellte die Ergebnisse der sogenannten Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1) als Folien-Präsentation vor.

Nach jeder Folie konnten die Anwesenden Fragen zu einzelnen Punkten stellen oder Anmerkungen mitgeben, die von Frau Kanthack entweder direkt beantwortet oder als Hinweis aus dem Projektbeirat mitgenommen wurden.

Die Moderation hielt die Diskussion auf Moderationskärtchen fest. Der Themenspeicher aus der Auftaktsitzung diente als Grundstock, der durch neue Karten ergänzt wurde. Auf weißen Karten wurden Themen festgehalten, auf blauen Karten die entsprechenden Hinweise zu diesen.

¹Die Präsentation steht als eigene PDF-Datei auf der Internetseite der Gemeinde zum Download bereit.

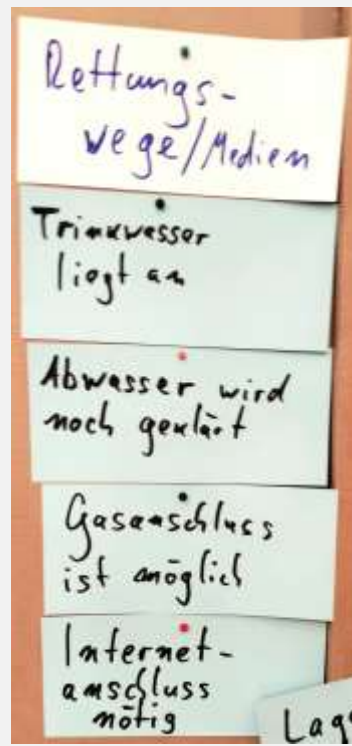
Präsentation Heinrich Ingenieure & Feedback des Projektbeirats (2)



Erklärung:

rote Umrandung = Themen aus der Auftaktsitzung im Juni 2020
blaue Umrandung = neu hinzugekommene Themen im Sept. 2020

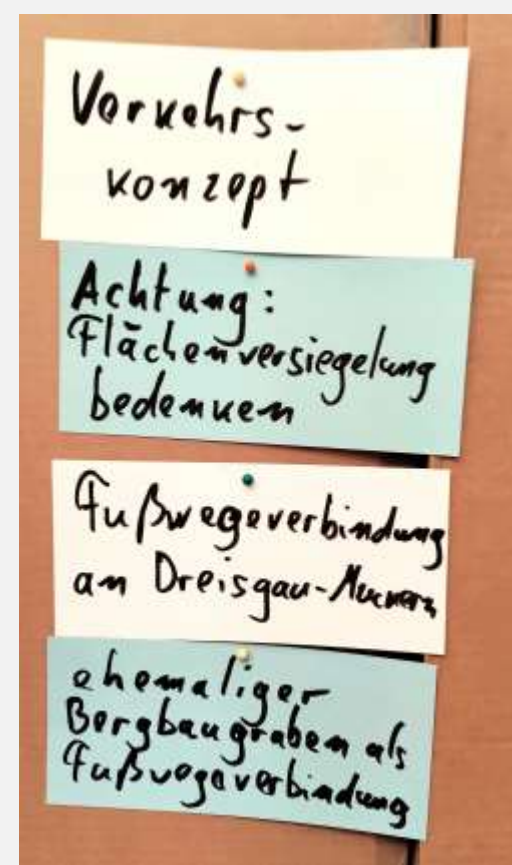
Präsentation Heinrich Ingenieure & Feedback des Projektbeirats (3)



Nach aktuellem Kenntnisstand (einige Rückmeldungen stehen noch aus) scheint die Versorgung mit Medien gewährleistetbar. Aus dem Projektbeirat wurde angeregt, im gleichen Zug für eine ausreichende Internetanbindung des Geländes zu sorgen.

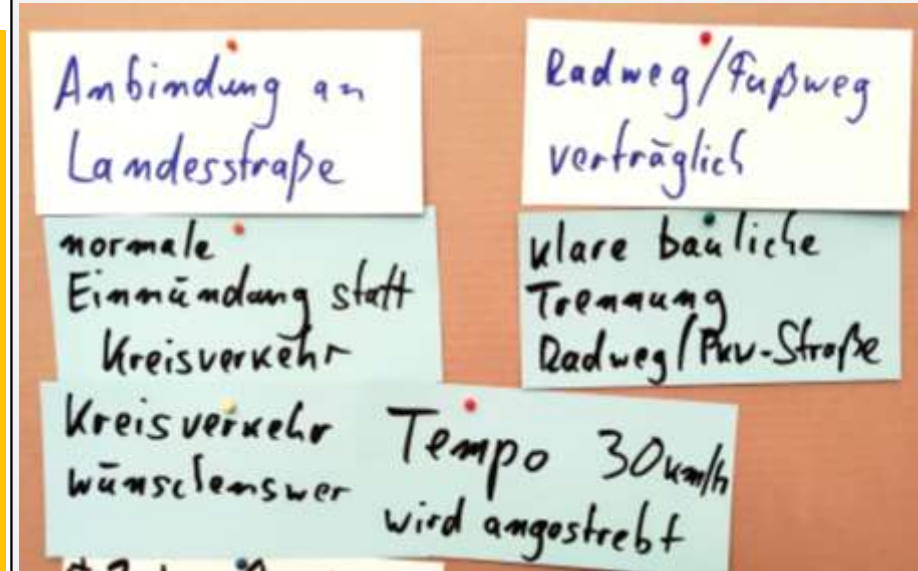


Die in der Auftaktsitzung angeregte Möglichkeit einer ökologischen Energieversorgung des Geländes werde in der Vorplanung berücksichtigt.



Aus dem Projektbeirat wurde angeregt, den ehemaligen Bergbaugraben nördlich Dreiskau-Muckern als Fußwegverbindung zum Parkplatz und vor dort zum Strand zu nutzen. LMBV/Planer gaben zu Bedenken, dass die Flächenversiegelung minimiert werden müsse. Die Möglichkeit werde geprüft.

Präsentation Heinrich Ingenieure & Feedback des Projektbeirats (4)

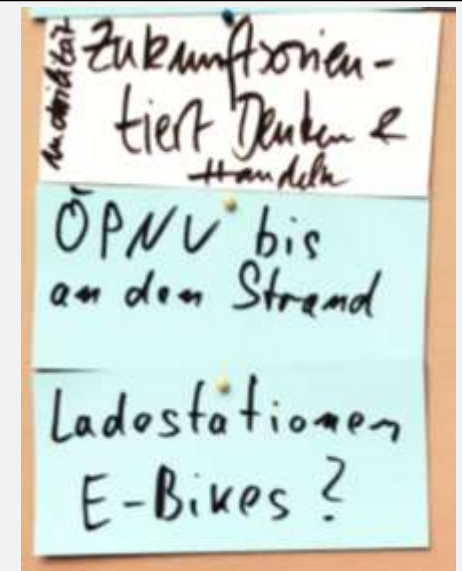


Die genaue Form der Straßenanbindung an die Landesstraße ist in einem späteren Planungsschritt mit dem Landesstraßenamt zu klären. Der Projektbeirat sprach sich deutlich für einen Kreisverkehr aus.

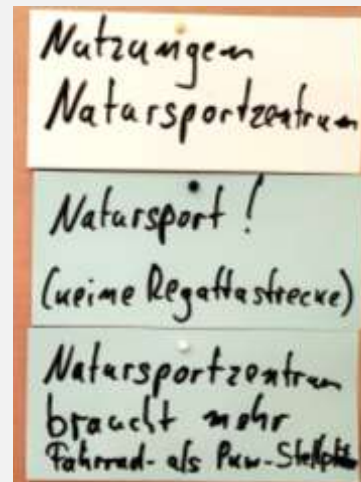
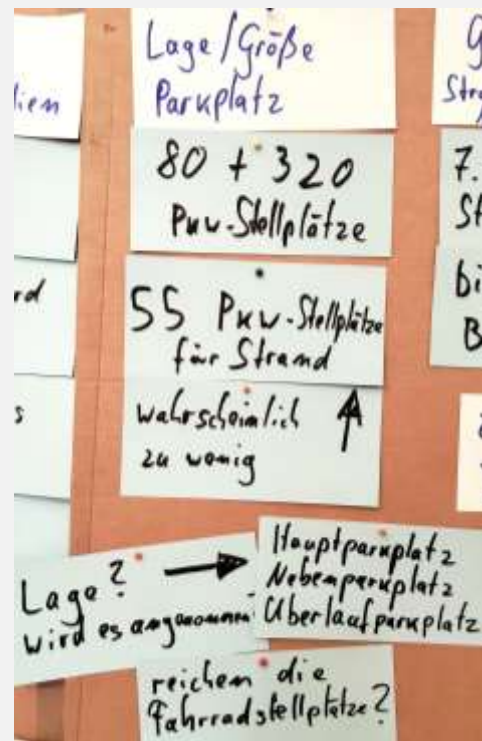
Eine Trennung von bestehendem Radweg zum Fuß- und Pkw-Verkehr sei möglich. Der Rundweg soll autofrei bleiben. Der Projektbeirat sprach sich insbesondere beim Teilstück entlang der Zufahrtsstraße deutlich für eine klare bauliche Trennung zum Beispiel in Form von Querungen in verschiedenen Höhen aus.

Der Projektbeirat regte an, zur Steigerung der Attraktivität den ÖPNV unbedingt über die Zufahrtsstraße bis zum naheliegendsten Parkplatz zu führen.

Der Projektbeirat fragte, ob auf den Parkplätzen Lademöglichkeiten für E-Bikes vorgesehen seien?



Präsentation Heinrich Ingenieure & Feedback des Projektbeirats (5)

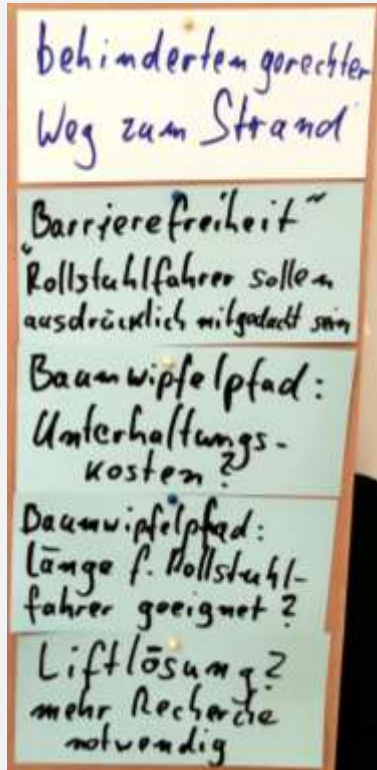


Über die Lage und die Größe der Parkplätze wurde ausführlich gesprochen, dennoch ist dieser Punkt noch weiter zu klären. Ein direkter „Anlaufparkplatz“ in Strandnähe und damit in der Nähe der Gastronomie/ Betreiber/ Nutzer sollte so dimensioniert werden, dass er den Grundbedarf über alle Monate, des Jahres gesehen, abdecken kann. Der größere „Überlaufparkplatz“ ist zusätzlich für die intensive Nutzung in den Sommermonaten bestimmt. Für diese Zeit sind die vom Projektbeirat angesprochenen Varianten zu Zugangskontrollen, Kurzzeitparken etc. des „Anlaufparkplatzes“ zu untersuchen.

Unbedingt sei für ausreichend Fahrradstellplätze zu sorgen, diese sollten großzügiger geplant werden. Bereits jetzt sei die nahe Fahrradstrecke am See sehr gut ausgelastet.

Der angesetzte Bedarf von Pkw-Stellplätzen für das Natursportzentrum sei viel zu hoch angesetzt, der Fahrradstellplatzbedarf hingegen zu gering.

Präsentation Heinrich Ingenieure & Feedback des Projektbeirats (6)



behinderten geeigneter
Weg zum Strand

Barrierefreiheit
Rollstuhlfahrer sollen
ausdrücklich mitgedacht sein

Baumwipfeldpfad:
Unterhaltungskosten?

Baumwipfeldpfad:
Länge f. Rollstuhlfahrer
geeignet?

Liftlösung?
mehr Recherche
notwendig

Die vorgestellten Ideen zum barrierefreien Strandzugang wurden kritisch diskutiert. In jedem Fall ist der Zugang rollstuhlgerecht zu planen. Ob ein Baumwipfeldpfad angesichts der zu überwindenden Höhenmeter zu lang werde, sei noch zu prüfen. Alternativ sei eine Lösung mit Lift denkbar, auch hierzu sei zu recherchieren. Die Frage der Unterhaltungskosten sah der Projektbeirat und das Bauamt kritisch. Die Kosten für die Unterhaltung, Wartung etc. sollen bei der Planung mit untersucht werden.

Der Projektbeirat erkundigte sich, wann eine Kostenschätzung vorliege und wie verlässlich diese sei. Frau Kanthack erläuterte, dass diese nach der Vorplanung (Planungsphase 2) vorliege, aber erst in der Entwurfsplanung (Planungsphase 3) noch konkretisiert werden könnte. Erfahrungsgemäß könnten sich geschätzten Kosten hier noch einmal um 5-10 % schwanken.



Kostenschätzung

erste Schätzung
nach Vorplanung

Konkretisierung
im Entwurfsplanung

erfahrungsgemäß
5-10% Schwankung

Präsentation Heinrich Ingenieure & Feedback des Projektbeirats (7)

Einzaunung
(Strand)

Die Frage einer Einzäunung wurde vom Projektbeirat als besonders sensibel wahrgenommen. Es müsse genau überlegt werden, was und wie eingezäunt werde.

Größen ermittlung
Strand/Campingplatz/
Naherholungsgebiet

7. - 11.000 qm
Strandgröße

bis 1.100
Badegäste

Die Planung gehe aktuell von einer Strandgröße von 7-11.000 m² und bis zu 1.100 Badegästen aus.

Realisierung
Campingplatz

Aus dem Projektbeirat wurde der Wunsch laut, über die Art und Weise der Realisierung des Campingplatzes zu sprechen.

Strand-
(Wacht)

Wasserrettung
≠
Seenotrettung

Ein sprachlicher Hinweis aus dem Projektbeirat: es gehe um die Wasserwacht am See, diese sei nicht mit der (Hoch-)Seenotrettung zu verwechseln.

Zeitplan

Projektbeirat
"Areal
Inklusionscampingplatz"

1. Termin 27.6.2020
"Erster Austausch von Sichtweisen"

2. Termin 30.9.2020
"Grundlagenermittlung"

3. Termin ... März/April 2021

Leistungsphase 1:
Grundlagenermittlung

Leistungsphase 2:
Vorplanung

begleitende
Untersuchungen
in 2021

Die Sitzungen des Projektbeirats orientieren sich an den Leistungsphasen der Projektplanung (siehe Folie 12 der Präsentation Heinrich Ing.).

Die 1. Sitzung zeigte Themen und Sichtweisen für das gesamte Vorhaben auf.

Mit der 2. Sitzung wurden Feedback und Anregungen für die laufende Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1) benannt und diskutiert.

In der 3. Sitzung voraussichtlich im März/April 2021 werden die Varianten der Vorplanung vorgestellt.

Im Jahr 2021 werden begleitende Untersuchungen (Boden, Umwelt und so weiter) durchgeführt, die voraussichtlich bis weit ins Jahr hinein dauern werden.

Vereinbarungen

Für das weitere Vorgehen wurde vereinbart, dass

- die **dritte Sitzung des Projektbeirats im März/April 2021** stattfinden soll. In Rücksprache und mit Blick auf den Planungsfortschritt von Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH macht die Moderation einen konkreten Terminvorschlag.
- die Dr.-Ing. Heinrich Ingenieurgesellschaft mbH, die **in der Vorplanung erarbeiteten Varianten dem Projektbeirat und dem Technischen Ausschusses vorstellt.**
- der Projektbeirat und der Technische Ausschuss in der dritten Sitzung **die Varianten bewertet, die dem Gemeinderat vorgelegt werden.**

Anwesende

Folgende Personen haben sich in die ausgelegte Teilnahmeliste eingetragen:

- Hanewald, Jörg
- Kanthack, Steffi
- Lantzsch, Gabriela
- Hausdorf, Claudia
- Schmidt, Marcus
- Achilles, Bettina
- Schrader, Ralf
- Fröhlich, Thomas
- Loose, Paul-Friedrich
- Hofmann, Christine
- Ludwig, Jens
- Bauer, Uwe
- Butenuth, Christine
- Wolf, Elke
- Petra, Förster
- Jähmig, Gunter
- Brandt, Sandra
- Linnebank, Frank

Kontakt

Das vorliegende Protokoll wurde von Nicol Schauksdat und Nils Jonas erarbeitet. Die erfahrene Mediatorin und der langjährige Gestalter von Bürgerbeteiligung wurden von der Gemeinde Großpösna mit der Moderation und Prozessunterstützung des Projektbeirats beauftragt. Wenn Sie Fragen zur Prozessbegleitung oder zu unserer Arbeit haben, sprechen Sie uns gerne an:

Nicol Schauksdat

Tel. 0176 430 54 271

mail@mediation-in-potsdam.de

www.mediation-in-potsdam.de

Nils Jonas

Tel. 0162 78 79 046

nils.jonas@con-vivia.de

www.con-vivia.org